

# FIT FOR PROFESSION

## Übergangskonzept der Ausbildungsvorbereitung am Hönne-Berufskolleg in Menden

Strukturierung und Ablauf unseres nachhaltigen und systematischen Übergangs von Schule in den Beruf

# Inhalt

- Allgemeine Vorgaben
- Umsetzung am Hönne-Berufskolleg (HBK)
- Die Berufsorientierungswoche als konkretes Beispiel

# Allgemeine Vorgaben

## Sekundarstufe II

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kein Abschluss  
ohne Anschluss:  
Standard-  
elemente



# Umsetzung am HBK

# Zielsetzung

## Etablierung eines Übergangssystems Schule – Beruf

- Selbstkompetenz stärken
- Berufswahl reflektieren
- Realistische Ausbildungsperspektiven erkennen
- Chancen und Vielfalt des Dualen Systems erlebbar machen
- Theorie und Praxis in Praktika verknüpfen
- Einblick in die dualen und schulischen Ausbildungsmöglichkeiten in den Berufsfeldern am HBK ermöglichen

# Plan des 1. Schulhalbjahres

**30. August:**

Eingangsdagnostik in den Fächern  
Mathematik, Deutsch und Englisch zur  
weiteren Förderplanung

**September:**

Erstberatung/Kennenlernen der  
Berufsberatung der Agentur für Arbeit

**26. September**

Metall-Olympiade im  
Kettenschmiedemuseum in Fröndenberg

**26. September**

Reha-Beratung für Schüler:innen  
mit inklusivem Unterstützungsbedarf

**28. September:**

Mini-Messe Fachbereich  
Gesundheit/Soziales

# Plan des 1. Schulhalbjahres

**23. Oktober:**

Erster Sprechtag für Auszubildende, Eltern und Schüler:innen

**23. – 27. Oktober:**

Berufsorientierungswoche inklusive Mini-Messe im Fachbereich (Metall-) Technik/Informatik und im Fachbereich Gesundheit und Soziales

**Nach der BO-Woche/vor Weihnachten:**

Praktika in den Bildungsgängen der Ausbildungsvorbereitung (AV) und Berufsfachschule (B1, B2) in den Bereichen Metalltechnik und Gesundheit, Erziehung/Soziales

**26. Januar:**

Halbjahreszeugnisse

**27. Januar:**

Tag der offenen Tür



# Plan des 2. Schulhalbjahres

- Februar:** Perspektivgespräche Ausbildungsvorbereitung, Berufsfachschulen B1 und B2 und Schüler:innen mit inklusivem Unterstützungsbedarf
- 20. Februar:** Azubi-Speed-Dating (BBZ Iserlohn)
- 28. Februar:** Zweiter Diagnosetag zur weiteren Förderplanung (M, D, E)
- 06. März:** Zweiter Sprechtag für Auszubildende, Eltern und Schüler:innen
- März:** Perspektive Handwerk (BBZ Iserlohn)
- 13. & 20. März:** Prüfungstermine DSD1PRO

## Plan des 2. Schulhalbjahres

- April & Mai:** Praktika in den Bildungsgängen der Ausbildungsvorbereitung (AV) und Berufsfachschule (B1, B2) in den Bereichen Metalltechnik und Gesundheit, Erziehung/Soziales
- Mai:** Dokumentation der Anschlussperspektiven aller Lernenden durch EckO und **zielgenaue Beratung** für Lernende ohne Ideen für ihren weiteren beruflichen Lebensweg
- Juni bis August:** **Identifikation der absenten Lernenden** und anschließende Beratung durch die Agentur für Arbeit

# Kooperations- partner

- Betriebe, Kammern, Träger und Einrichtungen in der Umgebung
- Agentur für Arbeit (wöchentliche Berufsberatung in den Beratungsräumen des HBKs)
- AWO (Beratung zum Bildungs- und Teilhabepaket und BaföG)
- Kreishandwerkerschaft mit dem BBZ
- Märkischer Arbeitgeberverband

# Die Berufsorientierungs- woche (BO-Woche)

# Zielsetzung

- Förderung der Teamfähigkeit
- Erkennen eigener Stärken und Schwächen
- Vorurteilsfreie Begegnung Jugendlicher anderer Kulturen
- Kontakt und intensive Kommunikation zwischen Schüler:innen, Auszubildenden, Ausbildern, Lehrkräften und Kooperationspartnern
- Knüpfung von Kontakten für Praktika/ Ausbildung im geschützten Rahmen
- Kennenlernen von Berufsbildern
- Kennenlernen von Ausbildungsinhalten
- U.a. für Schüler:innen mit Migrationshintergrund erste Einblicke und Kontakte in das deutsche Schul- und Ausbildungssystem
- Förderung der digitalen Schlüsselkompetenzen
- Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung berufliche Perspektiven, außerhalb von Werkstätten für Menschen mit Behinderung aufzeigen

# Strukturierung der BO-Woche

Ausbildungsvorbereitung

## Was kann ich?

Erkundung und Definition  
eigener Stärken und Interessen  
durch Diagnoseinstrumente und  
Material zum Selbstkonzept

**Standortbestimmung**

## Was will ich?

Kennenlernen von Berufen durch  
„Dein erster Tag“ VR- Brillen und  
Erkundungstage in schulinternen  
Werkstätten und Laboren

**Entscheidungskompetenz I**

## Wie geht es weiter?

Reflexion der BO- Woche und  
der Berufsperspektiven.

Übergang in das erste Praktikum

**Entscheidungskompetenz II**

## Wer passt zu mir?

Kennenlernen von potentiellen  
Arbeitgebern durch  
Berufsmessen in der Schule

**Praxiselemente**











